

# WUPPERTAL AKTUELL

PRESSEINFORMATION / 26.10.2021 / Seite 1 von 3

## **Pina Bausch Zentrum: Bettina Milz wird inhaltliche Koordinatorin und Leiterin in der Vorlaufphase**

Für die Vorlaufphase des Pina Bausch Zentrums in Wuppertal ist eine inhaltliche Koordinatorin und Leiterin berufen worden: Die Dramaturgin, Kuratorin und Dozentin Bettina Milz, zuletzt Referatsleiterin für Theater und Tanz im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, wurde am Dienstag, 26. Oktober 2021, in der Sitzung der Wuppertaler Ratskommission zur Begleitung und Steuerung des Projektes Pina Bausch Zentrum vorgestellt.

Mit dem Pina Bausch Zentrum soll an der wichtigsten Wirkungsstätte der weltberühmten Choreografin, dem denkmalgeschützten Wuppertaler Schauspielhaus, ein international bedeutsamer Kunst- und Kulturort entstehen. Der herausragende Theaterbau von Gerhard Graubner wird mit einem flexiblen und nachhaltigen Neubau verbunden. Ermöglicht wird das Zentrum durch einen Bundeszuschuss von rund rd. 40 Millionen Euro sowie Mitteln von Stadt und Land. Inhaltlich wird das von Stefan Hilterhaus, PACT Zollverein, im Auftrag von Stadt und Land konzipierte Zentrum durch vier zentrale Handlungsfelder getragen:

- das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch,
- die Pina Bausch Foundation mit dem Pina Bausch Archiv,
- internationale Produktion und Kooperation sowie
- ein Labor für partizipative Arbeitsformen.

Um das Pina Bausch Zentrum bis zu seiner geplanten Eröffnung im Jahr



2027 strategisch, inhaltlich, strukturell und organisatorisch vorzubereiten, zu vernetzen, sowie sichtbar zu machen, hat die Stadt Wuppertal gemeinsam mit der Pina Bausch Foundation und dem Tanztheater Wuppertal Pina Bausch und mit der finanziellen Unterstützung von Stadt, Land und Bund einen als Vorlaufphase bezeichneten dynamischen Prozess initiiert, der von Bettina Milz geleitet wird.

Aufgabe von Bettina Milz ist es nun, diese Vorlaufphase mit allen beteiligten Partnern zu gestalten, die Konzeption weiter zu vertiefen und die Planung strategisch zu leiten. Die Stelle ist beim Tanztheater Wuppertal Pina Bausch angegliedert. Bettina Milz ist Ansprechpartnerin für alle an der Vorlaufphase beteiligten Akteure bei Stadt, Land und Bund. Insbesondere geht es auch darum, das Zentrum mit der Stadtgesellschaft und regionalen, nationalen und internationalen Partnern zu vernetzen und als dynamischen Ort im Transformationsprozess der Stadt zu verankern.

Als Dramaturgin, Kuratorin, Autorin, Produktionsleiterin und Dozentin hat Bettina Milz vor der Tätigkeit im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in allen Sparten des Theaters, in Schauspiel, Tanz, Performance und Oper gearbeitet. Künstlerische, produktionsleitende und finanzielle Verantwortung waren dabei eng verbunden. Seit 2009 ist Bettina Milz Referatsleiterin für Theater und Tanz im Ministerium. Im Rahmen neuer Förderkonzeptionen, durch Beratung und Begleitung unterstützte sie die deutliche Stabilisierung der weltweit einzigartigen Theaterlandschaft in NRW, wie auch neue Initiativen und Institutionen. Sie studierte angewandte Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität in Gießen, unter anderem bei Andrzej Wirth, Hans-Thies Lehmann, George Tabori, Molly Davies und Heiner Müller. Nach Arbeitsaufenthalten in New York und Wien übernahm sie Dramaturgien, künstlerische Leitungen sowie Geschäftsführungen u.a. in Erlangen, Stuttgart und Frankfurt am Main. Dabei war sie sowohl an Stadt- und Staatstheatern als auch in der Freien Szene beschäftigt. Die universitäre Lehre begleitete stets ihr Tätigkeiten. Sie unterrichtete Tanzgeschichte und die Theorie des zeitgenössischen Tanzes an Hochschulen und Universitäten unter anderem in Frankfurt am Main, Leipzig, Karlsruhe, Düsseldorf und Berlin.



„Das Pina Bausch Zentrum soll ein Labor für die Künste und für den Transformationsprozess der Stadt werden, auf der Basis der Tradition ein Ort für das Neue in der Kunst wie in der Gesellschaft. Im Zentrum stehen der Tanz und die Bewegung“, so Bettina Milz. „Erstmals in der Geschichte wird ein großes Kunst- und Kulturzentrum der Arbeit einer herausragenden Choreografin oder eines Choreografen gewidmet. Das Werk von Pina Bausch ist ein internationales Kulturerbe. Über zwölf Jahre hat das Ensemble Enormes geleistet und die Meisterwerke auf den Bühnen der Welt getanzt und wird dies weiter tun. Insbesondere Bettina Wagner-Bergelt als Intendantin des Tanztheaters Wuppertal seit 2019 und Roger Christmann als Geschäftsführer haben – in Zusammenarbeit mit Salomon Bausch – die Weiterentwicklung von Konzepten für das Pina Bausch Zentrum vorangetrieben und starke Impulse für die Zukunft gesetzt. Mit Boris Charmatz als neuem Intendanten wird das Tanztheater ins 21. Jahrhundert aufbrechen, neue Werke werden geschaffen und zugleich wird das Repertoire erfahrbar bleiben. Das Pina Bausch Zentrum soll den zukünftigen Rahmen bilden: für das Ensemble, das Archiv, für internationale Partner und innovative Formen der Teilhabe. Ich freue mich sehr auf die Aufgabe, dieses national herausragende Bauvorhaben bis zur Eröffnung strategisch und inhaltlich im Team zu koordinieren.“

Stadtdirektor Johannes Slawig, der das Projekt Pina Bausch Zentrum leitet, freut sich sehr über die Berufung. „Mit Bettina Milz gewinnen wir eine hervorragende Fachfrau und Führungskraft. In ihren bisherigen Funktionen hat sie bewiesen, dass sie fachliche Kompetenz mit Führungsstärke und Überzeugungskraft verbinden kann. Das Bettina Milz ihre Position im Ministerium aufgibt und sich voll der neuen Leitungsaufgabe widmet, zeigt die Bedeutung dieses Projektes für Land und Stadt und unterstreicht die überregionale Ausstrahlung für Kultur und Stadtentwicklung.“